Romstraße Süd Herausforderung



Zentrale Herausforderung ist die **ebenerdige Kreuzung von zwei wesentlichen, aber asymmetrisch verlaufenden Nord-Süd-Verkehrsströmen**

Dadurch entstehen gegenseitige Behinderungen, welche durch weitere Störquellen im Untersuchungsbereich massiv verstärkt werden und en zu den aktuell beobachtbaren Rückstauereignissen führen.

Auslöser sind die **starken Querungen in der Romstraße und die beiden Haltestellen in der südlichen Fahrrichtung der Romstraße**.

Die **Abflüsse werden dadurch behindert und es ergeben sich Rückstauereignisse,** welche den Gesamtbereich blockieren.

Außerhalb der Spitzenzeiten ist der Verkehr wesentlich flüssiger - zu hohe Verkehrsmenge in der Spitze.

Durch **Sperrung der Unterführung in der St. Gertraud-Straße kommt es zu einer Verlagerung, der zu Kippmoment in der Romstraße** führt

Romstraße Süd Analyse

Diagnose

Verkettung verschiedener Rückstauereignisse und Störstellen.

Die eigentliche Stauwurzel liegt am südlichen Kreisverkehr C.

Wesentliche Stauereignisse und Stauauslöser:

0. **Einfahrt in den Kreisverkehr C** aus Romstraße wird durch Querung und Haltestelle blockiert. Rückstau reicht bis in den Bereich Rombrücke.

1. **Ausfahrt aus Kreisverkehr B nach Süden.** Rückstau durch Querungsampel und Bushaltestelle. Rückstau kann aufgrund des kurzen Abstands den oberen Kreisverkehr blockieren sowie auch über die Rombrücke reichen.

2. **Einfahrt Galileistraße in Kreisverkehr A** wird durch Rückstau blockiert und löst einen starken Rückstau in der Galileistraße aus.

3. Bei Rückstau wird Zufahrt Trientstraße blockiert.

Weitere Stauursachen und Rückstauereignisse

4. **Einfahrt in den Kreisverkehr A von Süden** bildet Rückstau, wenn Kreisel blockiert.

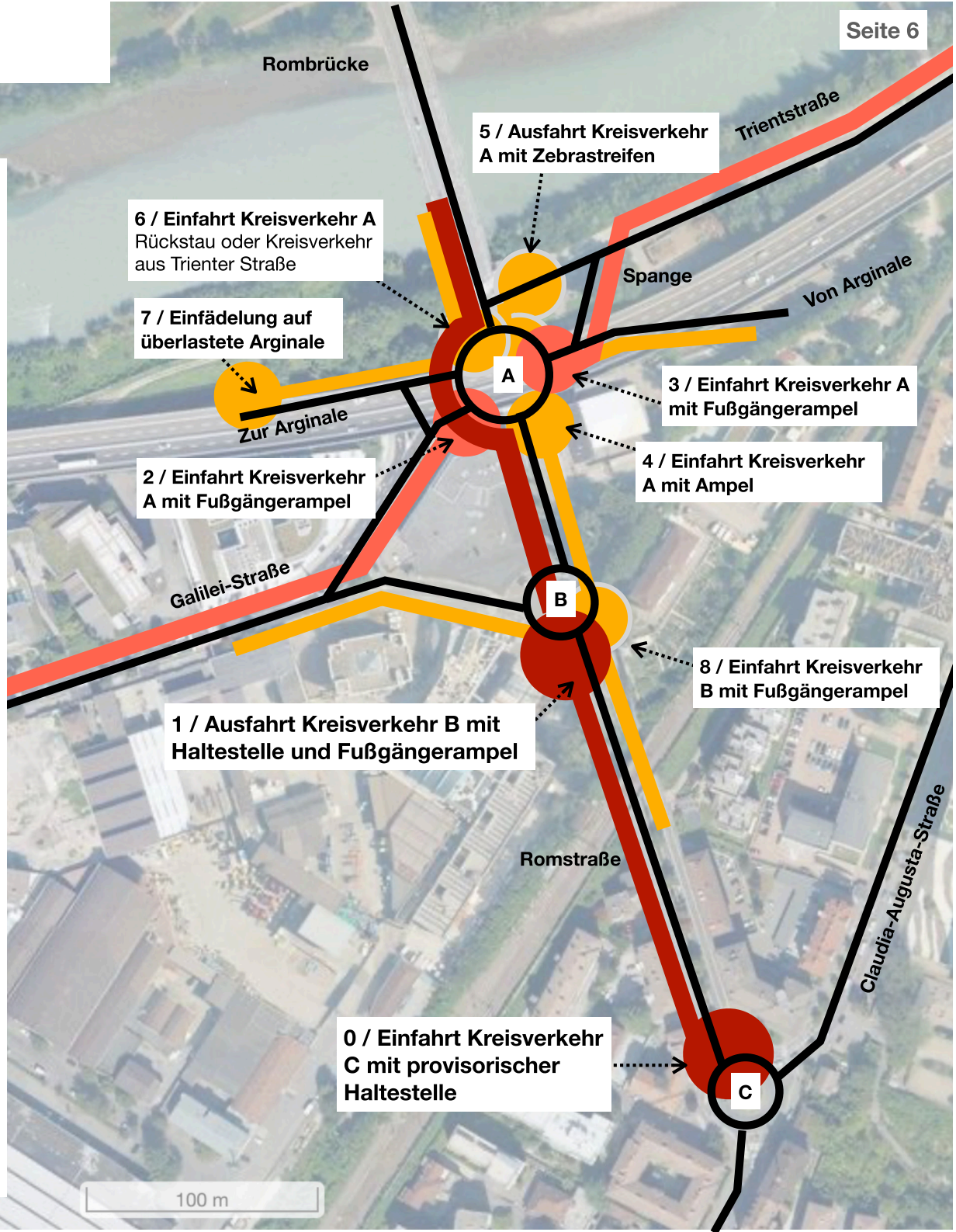
5. **Ausfahrt Trientstraße im Kreisverkehr A** wird durch Querung blockiert. Rückstau hängt in Kreisverkehr zurück.

6. **Einfahrt Rombrücke in den oberen Kreisverkehr A** durch Rückstau von Süden oder blockierten Kreisverkehr blockiert. Rückstau der über die Rombrücke reicht

Weniger kritisch bzw. nicht unmittelbar verkettet sind folgende Störungen:

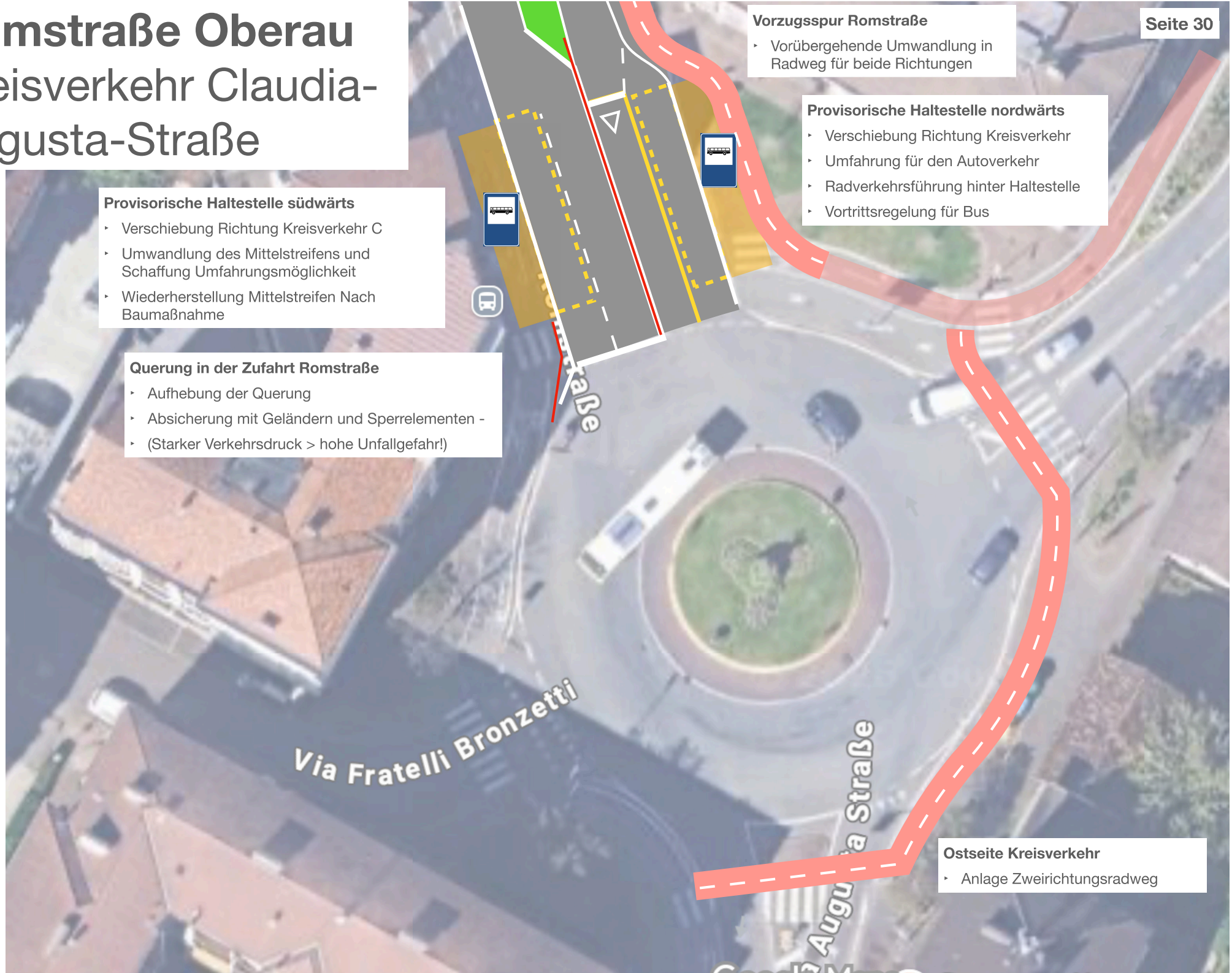
7. Die **Zufahrt zur Arginale** kann bei Überlastung einen Rückstau bis in den oberen Kreisverkehr A auslösen. Dadurch können die Zufahrten Romstraße und Trientstraße blockiert werden. Dies tritt aber eher selten und nur kurzzeitig auf.

8. Die **Einfahrt in den unteren Kreisverkehr B** von Süden bildet durch die FLSA ebenfalls Rückstau der aber meist unkritisch ist und vom Bus umfahren werden kann.



Romstraße Oberau

Kreisverkehr Claudia-Augusta-Straße



Vorzugsspur Romstraße

- Vorübergehende Umwandlung in Radweg für beide Richtungen

Provisorische Haltestelle nordwärts

- Verschiebung Richtung Kreisverkehr
- Umfahrung für den Autoverkehr
- Radverkehrsführung hinter Haltestelle
- Vortrittsregelung für Bus

Provisorische Haltestelle südwärts

- Verschiebung Richtung Kreisverkehr C
- Umwandlung des Mittelstreifens und Schaffung Umfahrungsmöglichkeit
- Wiederherstellung Mittelstreifen Nach Baumaßnahme

Querung in der Zufahrt Romstraße

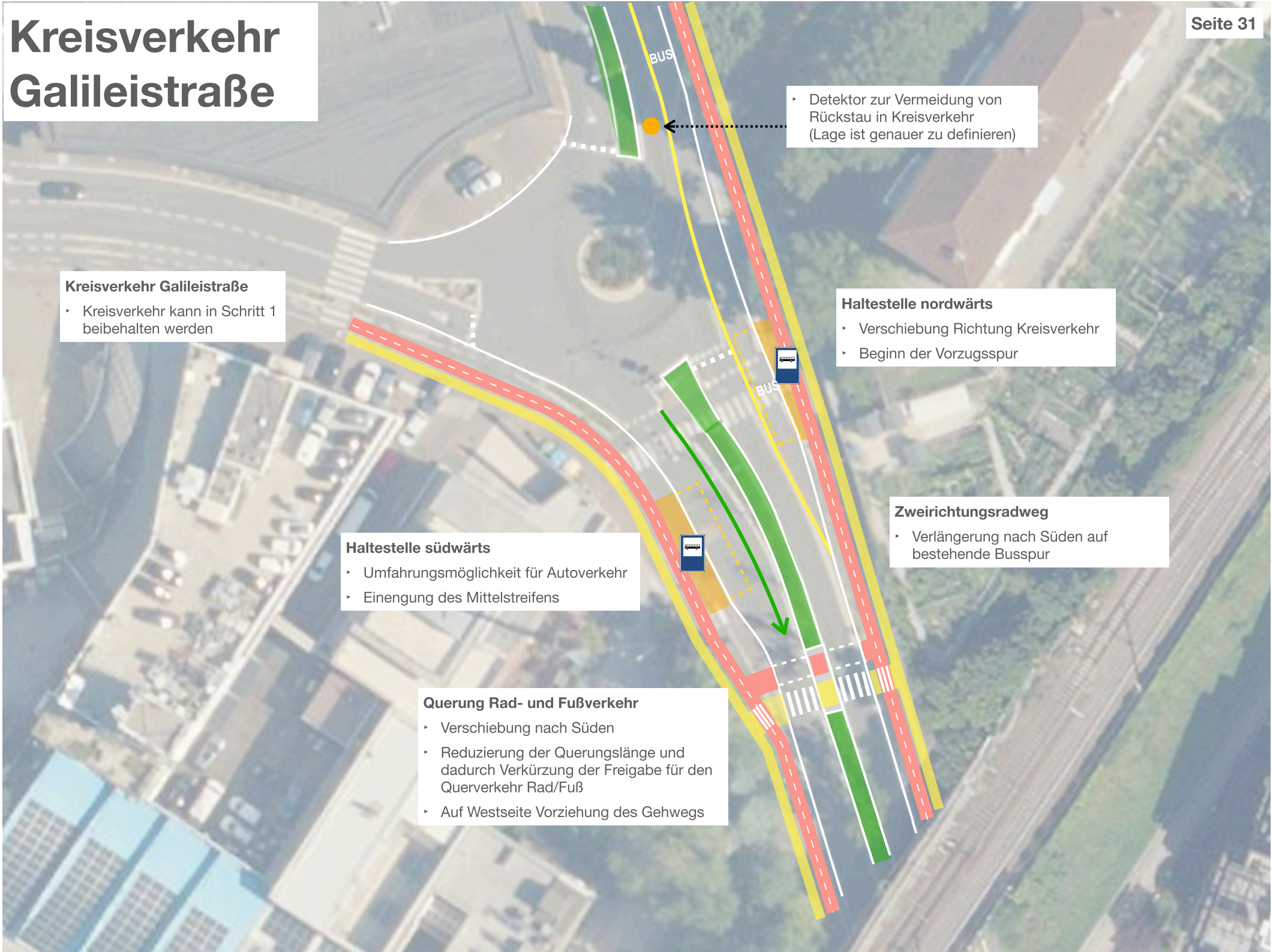
- Aufhebung der Querung
- Absicherung mit Geländern und Sperrelementen -
- (Starker Verkehrsdruck > hohe Unfallgefahr!)

Ostseite Kreisverkehr

- Anlage Zweirichtungsradweg



Kreisverkehr Galileistraße



- Detektor zur Vermeidung von Rückstau in Kreisverkehr (Lage ist genauer zu definieren)

Kreisverkehr Galileistraße

- Kreisverkehr kann in Schritt 1 beibehalten werden

Haltestelle nordwärts

- Verschiebung Richtung Kreisverkehr
- Beginn der Vorzugsspur

Zweirichtungsradweg

- Verlängerung nach Süden auf bestehende Busspur

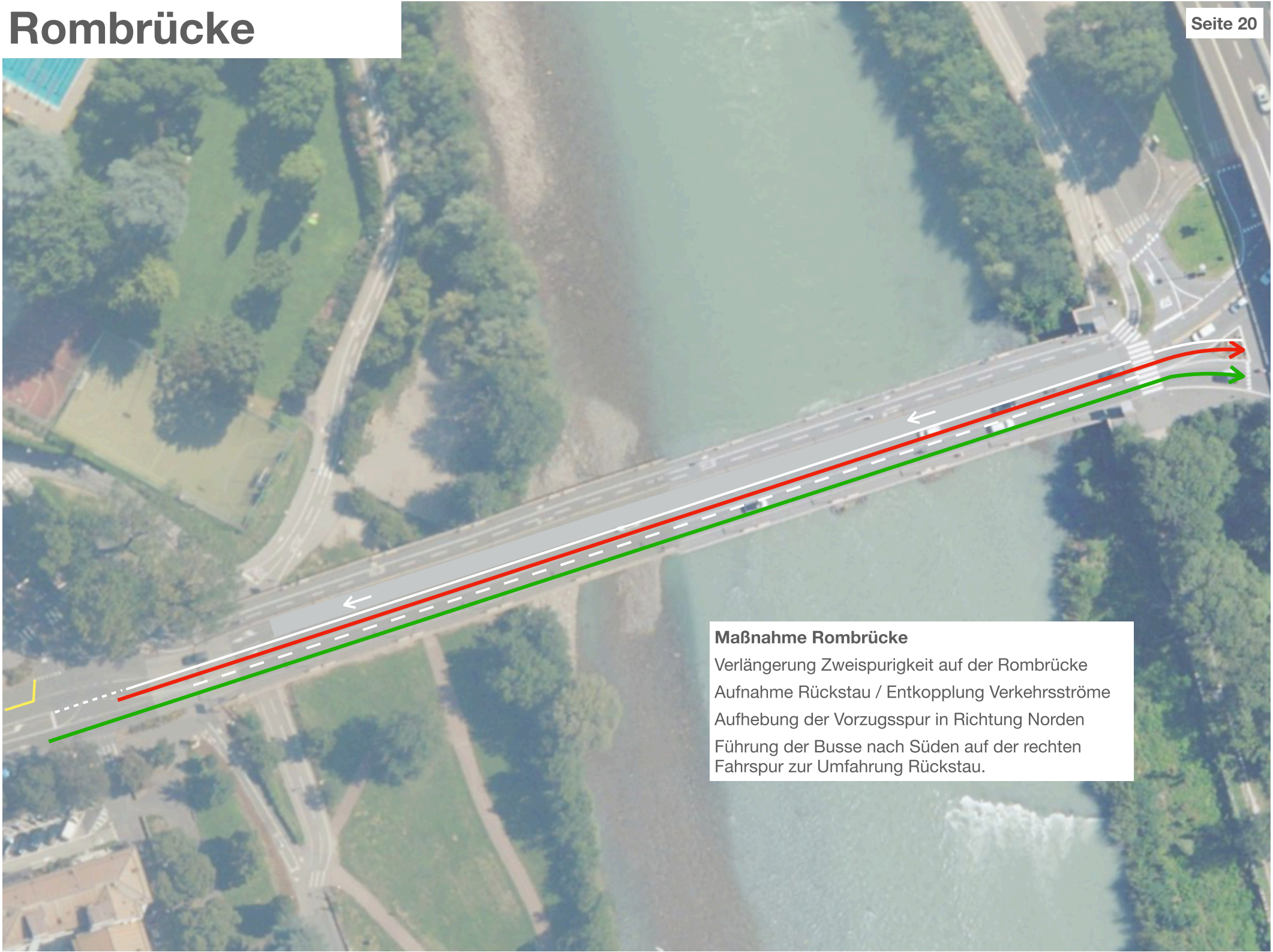
Haltestelle südwärts

- Umfahrungsmöglichkeit für Autoverkehr
- Einengung des Mittelstreifens

Querung Rad- und Fußverkehr

- Verschiebung nach Süden
- Reduzierung der Querungslänge und dadurch Verkürzung der Freigabe für den Querverkehr Rad/Fuß
- Auf Westseite Vorziehung des Gehwegs

Rombrücke



Maßnahme Rombrücke

Verlängerung Zweispurigkeit auf der Rombrücke

Aufnahme Rückstau / Entkopplung Verkehrsströme

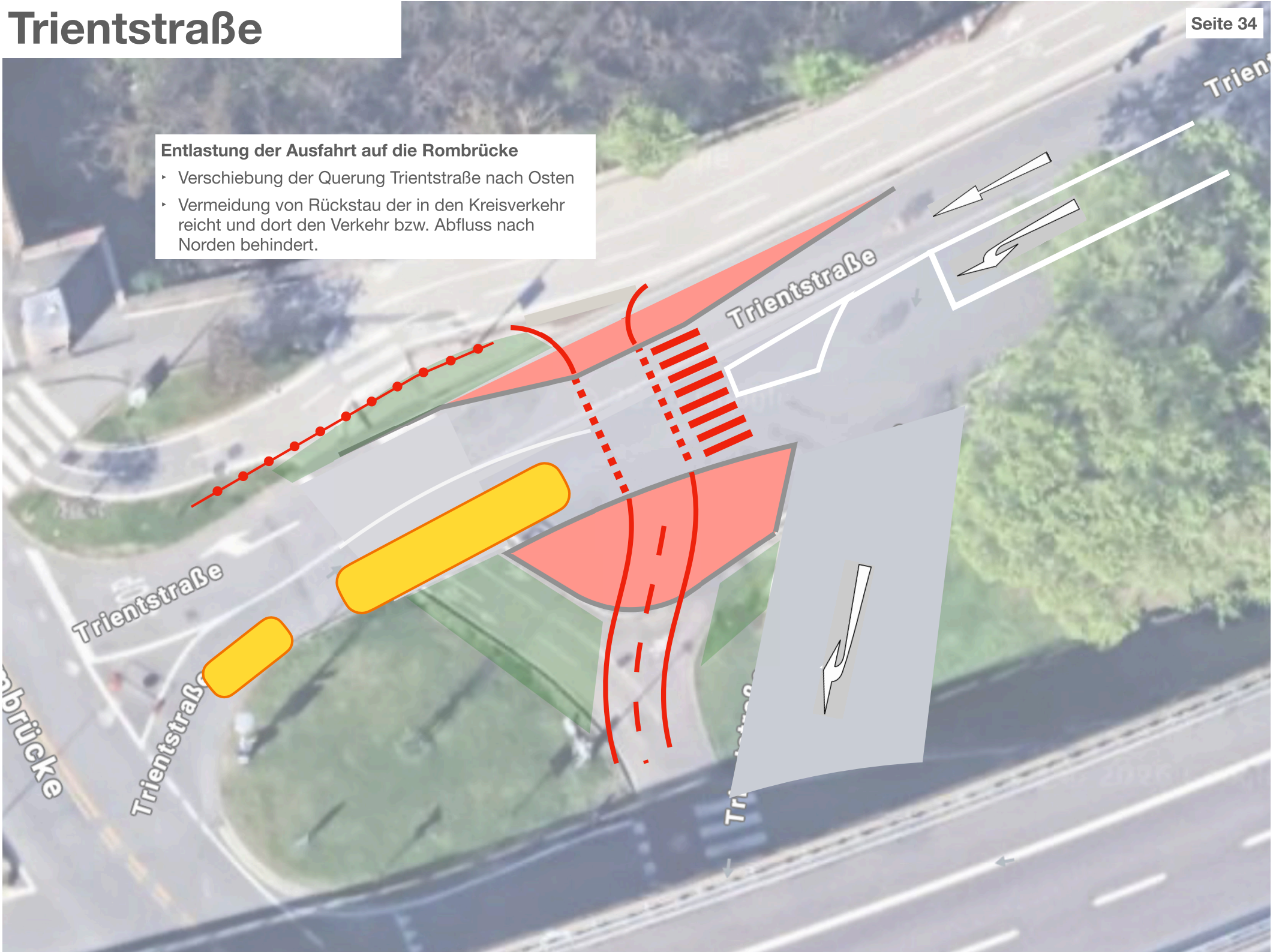
Aufhebung der Vorzugsspur in Richtung Norden

Führung der Busse nach Süden auf der rechten Fahrspur zur Umfahrung Rückstau.

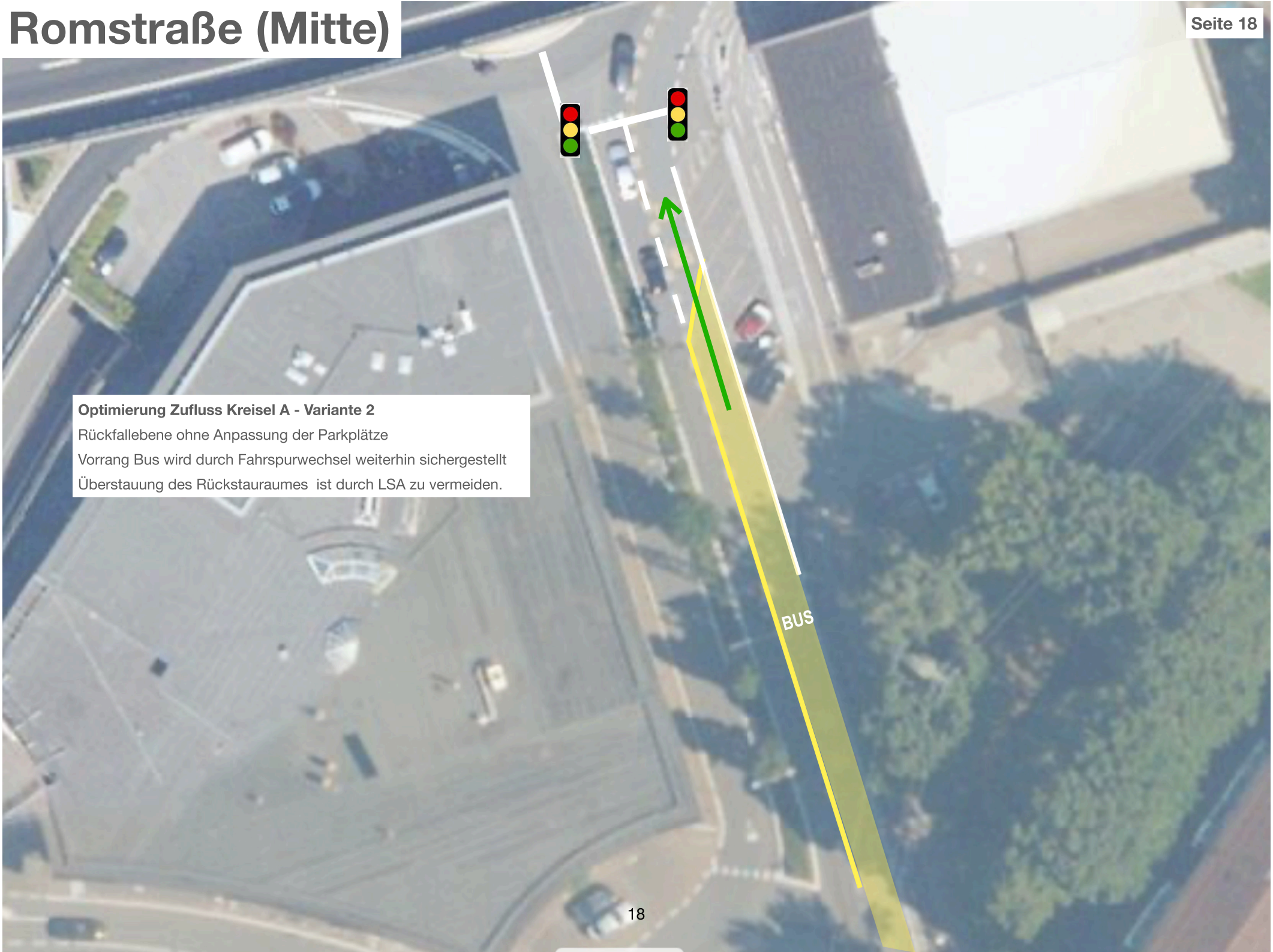
Trientstraße

Entlastung der Ausfahrt auf die Rombrücke

- Verschiebung der Querung Trientstraße nach Osten
- Vermeidung von Rückstau der in den Kreisverkehr reicht und dort den Verkehr bzw. Abfluss nach Norden behindert.



Romstraße (Mitte)



Optimierung Zufluss Kreisel A - Variante 2

Rückfallebene ohne Anpassung der Parkplätze

Vorrang Bus wird durch Fahrspurwechsel weiterhin sichergestellt

Überstauung des Rückstauraumes ist durch LSA zu vermeiden.